

# **Geldautomat der Sparkasse Fröndenberg gesprengt**

In der Nacht zu Samstag wurden Anwohner der Ardeyer Straße in Fröndenberg durch eine laute Detonation geweckt. Gegen 3.08 Uhr gingen mehrere Notrufe bei der Polizei ein. Vor Ort stellte die Polizei fest, dass Täter den Geldausgabeautomaten der Sparkasse gesprengt hatten.

Nach ersten Hinweisen sind die Täter auf einem dunklen Motorrad / Motorroller über die Straße Thabrauck geflüchtet. Die polizeilichen Maßnahmen dauern derzeit noch an. Ob etwas entwendet wurde, steht noch nicht fest. Der Sachschaden wird auf über 20.000 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Polizei in Unna (Tel.: 02303/9213122) entgegen.

---

# **Einbruch in der Mittagszeit an der Hubert-Biernat-Straße**

Freitagmittag brachen derzeit noch unbekannte Täter in der Zeit zwischen 12.50 Uhr und 14.50 Uhr in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Hubert-Biernat-Straße ein. Was entwendet wurde, ist noch nicht bekannt. Der Sachschaden wird auf 300 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.

---

# Vortrag: Vom Werden einer mittelalterlichen Stadt am Beispiel Kamen

Im Gegensatz zur Stadt Bergkamen, die in diesem Jahr auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken kann, reichen die Wurzeln der ihr benachbarten Städte in Kamen, Werne und Lünen und vieler anderer städtischer Gemeinwesen bis weit in das Mittelalter zurück.

Doch während für Bergkamen die Umstände und Gründe, die zur Stadtentstehung führten, bis ins Detail bekannt sind, sind diese für die älteren Städte meist in tiefes geschichtliches Dunkel gehüllt.

Vor diesem Hintergrund hat sich Klaus Holzer, Mitglied des Bergkamener Gästeführerrings, anlässlich des noch relativ „jungen“ Bergkamener Stadtjubiläums einmal grundsätzlich mit der Frage beschäftigt, wie und warum schon in sehr früheren Zeiten viele Städte entstanden sind.

Am Beispiel seiner Heimatstadt Kamen, aber auch anderer Städte hat Holzer die Voraussetzungen für mittelalterliche Stadtwerdungen, für ihre Anfänge und ihre anschließenden Entwicklungen untersucht und dabei viele interessante Aspekte und Details entdeckt, die bei vordergründiger Betrachtung unerkannt bleiben, bei genauerer Betrachtung aber zum Teil ganz ungewöhnliche Überraschungen bieten und bereiten.

Die höchst bemerkenswerten Ergebnisse seiner historischen Stadtforschung möchte Klaus Holzer alle interessierten Bürgerinnen und Bürgern am kommenden Dienstag, 1. März, ab 19.30 Uhr im „Treffpunkt“ an der Lessingstraße in Bergkamen-

Mitte in einem Bildervortrag vorstellen. Der Eintritt zu diesem Vortrag unter dem Titel „Vom Werden einer mittelalterlichen Stadt“ ist frei.

---

# **Seminar zum Thema Wiedereinstieg: Familienmanagement als Referenz**

Für viele Menschen ist es ein besonderer Schritt, sich bewusst dafür zu entscheiden, der Arbeitswelt zeitweise den Rücken zu kehren. Gründe dafür können die eigene Familienplanung sein, aber auch die Pflege von Familienangehörigen. Wer den Weg zurück in den Beruf antreten will, kann sich bei Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Hamm, informieren und beraten lassen.

Im Seminar „Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt“ gibt Martina Leyer den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Tipps, wie sie Familie und Beruf miteinander vereinbaren können. „Wer im Bewerbungsgespräch dem Personalchef nicht erklären kann, wie Familie und Beruf nebeneinander organisiert werden sollen, hat gleich schlechte Karten“, sagt Martina Leyer. „Daher ist es wichtig, sich schon im Vorfeld Gedanken darüber zu machen, welche Betreuungsmöglichkeiten es gibt.“ In der zweieinhalbstündigen Veranstaltung analysiert Sie gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern deren persönlichen Stärken und Schwächen. „Gerade vielen jungen Müttern ist es gar nicht bewusst, dass die Organisation einer Familie

vergleichbar mit dem Management eines Unternehmens ist“, erklärt die Beauftragte für Chancengleichheit. „Genau diese Fähigkeit können sie für den Wiedereinstieg nutzen. Denn oft bringen Berufsrückkehrende Erfahrungen mit, die Berufseinsteiger noch gar nicht erworben haben.“

Im März findet die Veranstaltung an drei Terminen statt:

- 4. März in Schwerte (Hüsingstr. 2; Raum 22)
- 10. März in Hamm (Bismarckstraße 2; Raum 161)
- 11. März in Lünen (Münsterstr. 45; Raum 304)

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 9.30 Uhr. Eine Anmeldung für das Seminar ist nicht erforderlich. Angesprochen sind insbesondere Berufsrückkehrende, die noch keine konkrete Idee haben, sich den Wiedereinstieg aber vorstellen können.

Für diejenigen, die noch eine berufliche Qualifizierung oder Neuorientierung planen, hat Martina Leyer eine gute Nachricht: „In Berufsfeldern mit einem hohen Fachkräftebedarf können Wiedereinsteiger momentan über das Förderungsprogramm Initiative zur Flankierung des Strukturwandels, kurz IFlaS, finanziell gefördert werden.“

Neben dem Seminar bietet sie auch Einzelberatungen an. Interessierte Frauen, auch wenn sie noch nicht arbeitslos gemeldet sind, können mit Martina Leyer unter der Telefonnummer 02381/910 – 2167 oder per E-mail (Hamm.BCA@arbeitsagentur.de) Kontakt aufnehmen.

Als Berufsrückkehrer gelten Männer und Frauen, die wegen der Betreuung aufsichtsbedürftiger Kinder oder pflegebedürftiger Angehöriger ihre Erwerbstätigkeit mindestens ein Jahr unterbrochen haben und innerhalb eines Jahres nach Beendigung der Betreuungssituation in die Erwerbstätigkeit zurückkehren wollen. Dies gilt gleichermaßen für Angestellte einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, Selbständige, Beamte, Auszubildende, mithelfende Familienangehörige und Arbeitslose.

---

# **Baustelle A2: Nachts nur ein Fahrstreifen und Auffahrt gesperrt**

In der A2-Baustelle zwischen der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen und dem Autobahnkreuz Dortmund-Nordost wird es von Montagabend (29.2.) um 20 Uhr bis Dienstagmorgen (1.3.) um 6 Uhr besonders eng: In Fahrtrichtung Oberhausen steht nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Gleichzeitig ist in der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen keine Auffahrt Richtung Oberhausen möglich, dazu wird eine Umleitung ausgeschildert.

In der alten Fahrbahndecke müssen akute Winterschäden beseitigt werden. Um den Verkehr nicht zusätzlich zu beeinträchtigen, hat sich die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm entschlossen, die Schäden in der Nacht zu reparieren.

Mehr zum Thema:  
<http://www.strassen.nrw.de/projekte/a2/sanierung-kamen-dortmund-nordost.html>

---

# **Eltern werden zu G8 an Gymnasien befragt**

Die Vorsitzende der Schulpflegschaft des Bergkamener Gymnasiums Dr. Edith Kirsch bittet die Bürgerinnen und Bürger

sich an eine Online-Umfrage der Landeselternschaft zum G8 zu beteiligen. Bei G8 handelt es sich um die um ein Jahr verkürzte Schullaufbahn bis zum Abitur.



Hintergrund ist, dass die Landeselternschaft sich nicht einig ist, ob die Eltern in der Mehrheit für oder gegen G8 sind. Das soll jetzt durch eine repräsentative Umfrage klären unter den Eltern von Kindern, die zurzeit ein Gymnasium besuchen.

Daneben möchte die Landeselternschaft aber auch wissen, wie andere Bürgerinnen und Bürger darüber denken. Hier können sich auch die direkt betroffenen, die Schülerinnen und Schüler, mitmachen. „Diese Umfrage ist nicht repräsentativ, sie soll vielmehr ein Stimmungsbild der Bürger in NRW weidergeben. Natürlich ist diese Umfrage umso aussagekräftiger, je mehr Menschen teilnehmen“, so Dr. Edith Kirsch.

Der link zu dieser Online-Umfrage ist [hier](#).

---

## **FLVW – FitnessPark Bergkamen – Saisonauftakt naht**

Der Saisonauftakt für die Bergkamener Lauf- und WalkingTreffe findet am Sonntag, 24. April, statt. Dann werden sich Lauf- und Walkinggruppen von den Startpunkten Turnhalle Overberger Straße in Rünthe, Pfalzschule in Weddinghofen, Römerbergstadion in Oberaden und Gerhart-Hauptmann-Schule in

Mitte, aus auf den Weg in Richtung Nordbergstadion machen. Dort ist in diesem Jahr um 11.00 Uhr das Ziel für die diesjährige Eröffnungsveranstaltung.

Nähere Infos über Startzeiten und Streckenführung von den jeweiligen Startorten zum Zielpunkt halten die Lauf- und Walkingtreffleiter der Bergkamener Leichtathletikvereine bereit.

---

## Ostermarkt fällt aus – Museum wird weiter umgebaut

Die Freunde geschmackvoller Osterdekorationen werden in diesem Jahr im Bergkamener Stadtmuseum nicht fündig: Der Ostermarkt 2016 fällt definitiv aus! Als Grund nannte Museumsleiter Mark Schrader in der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses die zurzeit noch bis etwa Mitte April laufenden Umbauarbeiten.



Deshalb ist auch die Dauerausstellung zur Römerzeit nicht zu besichtigen. Sie wird nach Abschluss der Arbeiten ins Dachgeschoss umziehen – dort wo bisher die Sonderausstellungen Platz gefunden haben. Dort könnte auch eins der Gräber aus dem frühen Mittelalter

präsentiert werden, die während der Erschließungsarbeiten vor einigen Jahren auf dem Gelände des heutigen Logistikparks entdeckt wurden. Voraussetzung ist aber, dass der Raum, der dafür vorgesehen ist, eine Klimaanlage erhält.

Klar ist schon jetzt, dass sich das Stadtmuseum mit einem der Frauen-Gräber begnügen muss. Das prachtvolle Grab eines Kriegers sei für eines der Landesmuseen reserviert, erklärte Mark Schrader im Kulturausschuss.

Im Erdgeschoss werden dann künftig die Sonderausstellungen gezeigt. Bis es soweit ist, werden aber noch etliche Monate ins Land ziehen. Unklar ist zum Beispiel noch, wo Wände weggenommen und Durchbrüche vorgenommen werden können, um den heutigen Frägerraum zu vergrößern. Dazu soll die Cafeteria vergrößert werden. Geplant ist auch ein gastronomischer Außenbereich. Unklar ist noch, ob zum Museumplatz hin oder zum Hof.

Nachgedacht wird auch über die Verlegung des Eingangs. Organisatorisch sei es sinnvoll, wenn die Besucher künftig über den heutigen Nebeneingang das Museum betreten würden, sagte Schrader. Das mache es dem Personal einfacher, Eingang und Cafeteria gleichermaßen im Blick zu behalten.

---

## **Feuerwehr-Großalarm auf der Autobahnmeisterei Kamen**

Die Ladung eines Lkw löste am Donnerstagnachmittag einen Großalarm von Feuerwehren im Kreis Unna auf dem Gelände der Autobahnmeisterei Kamen aus.





Gefahrgutexperten der Feuerwehr nahmen die Ladung des Lkw genau unter die Lupe. Die Fässer befanden sich in einem einwandfreien Zustand. (Fotos: Ulrich Bonke)

Im Rahmen einer allgemeinen Lkw-Kontrolle wollten sich die Beamten gegen 17 Uhr die Ladung eines Sattelschleppers genauer ansehen. Dabei handelte es sich um Metallfässer. Die Beamten rochen etwas Merkwürdiges und es wurde ihnen auch übel.

Der Lkw fuhr dann auf das Gelände der Autobahnmeisterei. Dort nahmen Spezialisten der Feuerwehr, die im Umgang mit Gefahrgütern vertraut sind, in Schutzanzügen die Ladung genauer unter die Lupe. Zwei Beamte der Autobahnpolizei wurden vorsorglich zu einem Krankenhaus gebracht.

Die Gefahrgutspezialisten der Feuerwehr fanden auf dem Lkw nichts, von dem der Geruch hätte ausgehen können. Die Fässer befanden sich in einem einwandfreien Zustand. Auch die ärztliche Untersuchung der beiden Beamten brachte kein

Ergebnis. Ihnen gehe es wieder gut. „Sie sind auch wieder dienstfähig“, lautete die Erklärung aus dem zuständigen Polizeipräsidium Dortmund am Abend.















---

## **Adensee ist genehmigt – Wasserstadt soll Perle der Internationalen Gartenschau 2027 werden**

Das Ruhrgebiet ist auf dem Weg, sich für die Ausrichtung der Internationalen Gartenschau 2027 zu bewerben. Wenn das klappt, dann gehört die Wasserstadt Aden zu den Perlen dieser Freiluftausstellung. Dass sie bis dahin auch Realität wird, dafür hat zuletzt die Bezirksregierung Arnsberg gesorgt. Sie

hat den Bau des Adensees jetzt genehmigt. Diese Genehmigung ging am Mittwoch im Bergkamener Rathaus ein. Jetzt können alle Arbeiten europaweit ausgeschrieben werden.



Gruppenbild mit Genehmigung des Adensees (v.l.): Sachbearbeiterin Beate Thoms, Dr. Hans-Joachim Peters, Bürgermeister Roland Schäfer, Thomas Middelman und Christiane Reumke.

Im Sommer sollen die ersten Erdarbeiten gestartet werden, berichteten am Donnerstag Bergkamens 1. Beigeordneter Dr. Hans-Joachim Peters und Thomas Middelman von der RAG Montan Immobilien. Für den See wird nicht ein „Loch“ gegraben, sondern das Gelände drum herum auf der Zechenbrache Haus Aden um bis zu 8 Meter angehoben. Dafür werden eine Million Kubikmeter Bodenmaterial benötigt, das in den nächsten drei bis dreieinhalb Jahren per Lkw herangeschafft wird.

Vor müssen Stadt und Montan Immobilien ein Grundstücksgeschäft tätigen. Die Stadt wird etwa zwei Drittel der über 50 Hektar großen Fläche erwerben. Hier sollen 300 Wohneinheiten entstehen. Auf Haus Aden solle aber kein Villen-Viertel für Reiche entstehen, versprach Dr. Peters. Der Grundstückspreis

werde im Schnitt nur etwa 10 Prozent über den in Oberaden marktüblichen Preisen liegen. Teurer würden allerdings die „Sahnestücke“, die Grundstücke, die direkt am Adensee liegen und mit einem Bootssteg ausgestattet werden können. Möglich sind übrigens auch laut der jetzt vorliegenden Genehmigung schwimmende Häuser. Die ersten Grundstücke könnte 2018 verkauft werden. Die Interessentenliste werde von Woche zu Woche länger, betonte die Projektleiterin auf Seiten der Stadt, Christiane Reumke.



Projektskizze Wasserstadt:  
So könnte der Eingangsbereich vom Wendebecken am Datteln-Hann-Kanal in den Adensee aussehen.

Auf dem Teil, den die RAG Montan Immobilien selbst vermarktet, kann sich nicht störendes Gewerbe ansiedeln: Architektenbüros, Arztpraxen, Labore etc. Platz gibt es auch für ein Hotel. Hier haben bereits Hotel-Ketten, die sich im Ruhrgebiet engagieren wollen, bereits angefragt, berichtete Thomas Middelman. Es hatte sich auch schon ein Investor gemeldet, der die Wasserstadt komplett kaufen wollte.

Für die RAG Montan Immobilien sei dieses Projekt in Bergkamen das wichtigste und bedeutendste in den nächsten Jahren, so Middelman. Das ist kein Wunder: In die noch zu schaffende Infrastruktur wie Straßen, Kanalisation, Adensee mit seiner direkten Verbindung an den Datteln-Hamm-Kanal müssen 40 bis 50 Millionen Euro investiert werden. 10,5 Millionen Euro gibt das



Land dazu. Der Eigenanteil der Stadt Bergkamen beträgt 4,5 Millionen Euro. Der aller größte Teil des Rests wird über Grundstücksverkäufe erwirtschaftet.



Konzept der Wasserstadt Aden

---

## **„Rubber Soul“ bringt die Beatles ins FZ Lüner Höhe**

Am 5. März bietet das Freizeitzentrum Lüner Höhe in Kamen wieder ein Schmankerl für Konzert-Fans an. Diesmal steht die Musik der legendären Pilzköpfe aus Liverpool auf dem Programm. Ab 20:00 Uhr, Einlass 19:30 Uhr, steht eine der besten Beatles – Coverbands auf der Bühne des Freizeitentrums, Ludwig Schröder Str.18 in Kamen.



Rubber Soul live – Ein toller Konzertabend mit den Hits der Beatles von einer der besten Fab Four-Coverbands! Dazu eine Ausstellung mit Fanclub – Artikeln, Büchern und Magazinen, Raren LPs und Singles aus Japan, England, USA usw. Die Karten kosten im Vorverkauf 9,00 € (ermäßigt 7,00

€) und sind ganz einfach zu bekommen: Entweder direkt im Freizeitzentrum Kamen, Ludwig Schröder Str.18 oder

telefonisch unter 02307 12552 bzw. per email an e-post@jfz-kamen.de per Reservierung zum VVK-Preis. Es lohnt sich! "

Rubber Soul"...nannten die Beatles ihr im Jahre 1965 veröffentlichtes Album. Jahrzehnte später wurde es der Bandname einer der besten Beatles-Coverband aus NRW. Wenn „Rubber Soul“ loslegt, finden sich die Zuhörer sofort in die aufregende Atmosphäre der 60er Jahre versetzt. Mit authentischem vierstimmigen Satzgesang in den original Beatles-Tonarten, Ladies and Gentleman: „The Beatles“ ... mit Gitarren, Bass und Schlagzeug, lassen die vier versierten Musiker die faszinierenden Zeiten der Beatles- Livekonzerte lebendig werden. So muss es damals gewesen sein, als die Fab Four mit ihrer Musik die Welt eroberten.

Aus über 60 Stücken, angefangen bei den frühen Rock'n Roll Nummern der „Please, please me“- LP bis hin zum „Abbey Road“-Album, gestalten sie einen mitreißenden Abend, der sofort ins Herz und in die Beine geht!